

CHAM LETTERBOX – ein kleiner Stadtrundgang

(placed am 20. Juli 2009 durch pepenipf)

Stadt: 93413 Cham im bayrischen Wald

Start: Parkplatz Altstadt Süd, an der Janahofstr. kurz vor der Bücke über den Regen links

Schwierigkeit: leicht - mittel, bedingt kinderwagengeeignet (ein paar Treppen)

Länge: ca. 5 km, ca. 2-3 Stunden, je nachdem wie intensiv man die Stadt besichtigt auch länger

Landkarte: keine nötig, aber ein Stadtplan der Stadt Cham kann recht hilfreich sein. Diesen kann man in der Tourristinfo im Cordonhaus in der Propsteistr. 46 bekommen (Öffnungszeiten, Mo-Fr 8:00-12:00 und 13:00-17:00). Erklärung, wie ihr da hinkommt findet ihr an entsprechender Stelle im Clue.

INFO

Im Jahr 748 gründeten Benediktinermönche aus dem Regensburger Kloster St. Emmeram im heutigen Stadtteil Chammünster eine klösterliche Niederlassung, die als sogenannte Urfparrei mit dem späteren Marienmünster Ausgangspunkt der Besiedlung des Oberen Bayerischen Waldes bzw. des mittleren Böhmerwaldes wurde.

Im Jahr 976 wurde Cham als *Civitas Camma* erstmals als Stadt erwähnt, die zu dieser Zeit auf dem Höhenzug über dem Dorf Altenstadt lag. Auf dem Galgenberg stand einst eine Reichsburg, die den Handelsweg nach Böhmen sicherte. Um das Jahr 1000 erhielt Cham eine eigene Münzstätte. Es wurde der sogenannte Chamer Denar geprägt. Der Name *Cham* ist keltischen Ursprungs (*Kambos*) und bedeutet soviel wie *Kurve* oder *Krümmung*. In der Nähe des Chamer Stadtteils Altenstadt mündet das windungsreiche Flüsschen Chamb in den Regen, das vermutlich der Namensgeber für diese erste Siedlung am Regenknie war. Gerne wird der Name *Cham* jedoch auch von *Kamm* abgeleitet, weshalb das Wappen der Stadt auch einen Kamm enthält.



Im 12./13. Jahrhundert verlegte man die Stadt an ihren heutigen Standort. Die erste Nachricht über eine Kirche stammt aus dem Jahr 1210, als Herzog Ludwig der Kelheimer eine „ecclesia in novo foro chambe“, also eine Kirche auf dem neuen Markt Cham dem Deutschherren-Orden in Regensburg schenkte. Während der Hussitenkriege im 15. Jahrhundert durchlebten die Chamer Bürger harte Zeiten. 1429 belagerten die Hussiten vergeblich die Stadt. Bei Satzdorf, vor den Toren Chams, gelang deutschen Rittern ein erster Sieg über die Hussiten, zu dem Heinrich Notthafft „der Reiche“ von Wernberg auf Runding erheblich beitrug.

Während des Dreißigjährigen Krieges erlebte Cham fünfmal einen Wechsel seiner Herrscher. Im Spanischen Erbfolgekrieg kam es 1703 in österreichische Hände. Der letzte Aufstand wurde am 16. Januar 1706 niedergeschlagen. 1742 eroberten die Panduren unter Franz Freiherr von der Trenck die Stadt, plünderten sie neun Tage und brannten sie am 9. September 1742 nieder.

1861 erhielt Cham im Zuge der Industrialisierung einen Eisenbahnanschluss. Es folgte eine Phase relativen Wohlstands, da Cham zu den wichtigsten süddeutschen Holzschnitzplätzen gehörte.

Im zweiten Weltkrieg wurden etliche Menschen in Cham verletzt und getötet. Unter anderem bei einem Angriff bei Kriegsende auf die Bahnanlagen. Durch zahlreiche Heimatvertriebene aus Schlesien und dem Sudetenland wuchs die Einwohnerzahl nach Kriegsende von zuvor 5.860 auf über 10.000 an. (Quelle: Wikipedia)

CLUE

Parkt euer Auto. In Richtung Norden seht ihr einen kleinen Park direkt am Regen. Begeht euch dorthin. Hier findet ihr eine große Hinweistafel mit verschiedenen Radwegen.

Wie weit ist es nach Chamerau (Variable A)? _ km

Schau dir das Schild genau an. Wie weit ist es nach Regensburg? Achtung, es gibt zwei Werte, ziehe den kleineren vom größeren ab und du erhältst B. _

Wendet euch nun nach Westen und folg dem Regen flußab. Es geht immer am Wasser entlang. Hier habt ihr einen schönen Blick über das Wasser auf Cham. Man sieht von hier auch gut den **Straubinger Turm** mit dem Storchennest obenauf. Dieser



Wehrturm aus Bruchsteinmauerwerk wurde im 13. Jahrhundert errichtet und war einst Teil der Inneren Stadtmauer.

Nach einigen Metern kommt ihr an eine Gabelung. Hier nehmt den linken Weg (der rechte ist ein Privatweg und geht nicht durch).

In wie viel Metern beginnt hier laut Schild der Privatweg (Variabl C)? _ _ _

Bei der ersten Gelegenheit geht ihr nun wieder nach rechts, zurück ans Wasser. Diesem folgt ihr nun, bis ihr an eine Straße kommt. Hier seht ihr rechts die **Florian-Geyer-Brücke**, die über einen Nebenarm des Regen führt. Die heutige Brücke ist ein Neubau aus dem Jahr 1995. Aber die alte Brücke war Schauplatz eines berühmten Films.

Wie hieß der Film? _ . _ . _ _ _ _ _ _

Wandle die Buchstaben in Zahlen um (ä, ö, ü = ae, oe, ue) und addiere diese und die erhältst die Variable D.

Überquere nun die Brücke und wende dich nach links zum **Biertor**. Die Entstehung dieses, als einziges der vier Stadttore noch erhalten Tor geht auf das 14. Jahrhundert zurück. Ursprünglich wurde es Burgtor genannt, da auf dem angrenzenden Gelände einst die Chamer Burg stand. Nachdem sie ihre Funktion verloren hatte wurde hier ab 1642 Bier gebraut und so wurde im Volksmund mit der Zeit aus dem Burg- das Biertor.

Setze deinen Weg nun durch das Tor hindurch in die Stadt hinein fort. Es geht nun nach Westen die Klosterstr. hinauf, vorbei an der grünen **Franziskanerkirche**. Zwischen 1631 und 1802 gab es hier ein Kloster der Franziskaner. Dies wurde aufgegeben und danach diente das Gebäude als Baustadl, bevor es 1866/67 von Grund auf erneuert wurde. Ab diesem Zeitpunkt diente es wieder kirchlichen Zwecken. 1879 wurde dann der Kirchturm errichtet.



Nach der Franziskanerkirche, bevor du in die Schuegrafstr. kommst biege rechts ab und folge der Propsteistr. ein kurzes Stück (Möchtest du an der Tourristinfo vorbei, folge dieser Straße weiter, bis du auf der rechten Seite das Cordonhaus mit der Tourristinfo erreichst). An der zweiten Straße biege links ab und geh die Hel-

terhofstr. nach oben. Du stehst nun auf dem Kirchplatz, vor dir siehst du die rosa **St. Jakobus Kirche**. Aus der Entstehungszeit im 13. Jahrhundert gibt es noch ein paar Mauerreste im Turmbereich. Auch der gotische Chor stammt aus dieser Zeit. Verschiedene Brände und Brandschatzungen zerstörten die Kirche mehrmals. Der heutige Bau stammt zum größten Teil aus dem 18. Jahrhundert. Um 1847 wurde ein Großteil der barocken Innenausstattung entfernt. 1894/95 wurde die Kirche dann um zwei Joche nach Westen erweitert. Das um 1900 entstandene



Gemälde über der Orgel erzählt von der Rettung Schiffbrüchiger durch den heiligen Jakobus, von dem sich eine Statue als Pilger im Inneren an der Südwand befindet. Die Stuckarbeiten und das Deckenfresko, das die Schlacht von Tolosa erzählt entstanden um 1750. Die Pfarrkirche St. Jakobus wurde in den Jahren 2000 bis 2005 grundlegend renoviert und erstrahlt heute in neuem Glanz.

Schau dich auf dem Kirchplatz etwas um. An der linken Seite befindet sich ein Brunnen. Dieser wurde bei der Erneuerung des Platzes von dem Künstler Sebastian Roser gestaltet. Er zeigt die Stadt Cham, gefertigt aus verschiedenen Granitsorten.

Wann wurde der Brunnen offiziell in Betrieb genommen (Jahreszahl; aber Achtung, sie findet sich nicht am Brunnen, sondern in dessen Nähe; Variable E)? _ _ _ _ _

Gehe nun links an der Kirche vorbei. Du befindest dich nun zwischen Kirche und Rathaus. An der Rückseite des Rathauses findest du ein Schild.

In welchem Jahr wurde das Rathaus eingeweiht? _ _ _ _ _

Die hinteren beiden Ziffern der Jahreszahl sind F: _ _

Wann wurde es wieder aufgebaut (Variable G)? _ _ _ _ _

Und wann wurde es renoviert (Variable H)? _ _ _ _ _

Gehe nun unter dem Bogen durch. Du stehst nun auf der Vorderseite des **Rathauses**. Der östliche Bauteil ist der ältere, er wurde bereits im 14. Jahrhundert urkundlich erwähnt und ist mit dem Chor der Kirche St. Jakobus verbunden. Der westliche Anbau aus dem 15. Jahrhundert fällt durch seinen Stufengiebel mit Erker auf. Über dem Eingang befindet sich ein Gedenkstein, der an den Bau der äußeren Stadtmauer zum Schutz vor den Hussiten erinnern soll. Über dem Erkerfenster befindet sich ein jüdischer Grabstein aus dem Jahr 1230.

In welchem Jahr wurde das Rathaus durch den Architekten Max Stückl renoviert (Variable I)? _ _ _ _ _

Gehe nun die paar Schritte vor auf den Marktplatz. Wer möchte, kann hier eine erste Pause einlegen und sich am Brunnen oder in einem der Restaurants/Cafes ausruhen.

Wann wurde der Brunnen feierlich eingeweiht? _ _ _ _ _ _ _ _ _ _

Wandle die Buchstaben des Monats in Zahlen um und addiere diese und du erhältst Variable J. Das Jahr ist Variable K.

Weiter geht es im Nord-Osten des Marktplatzes in die Grünwaldstr. Folge dieser nach unten bis du auf die Fuhrmannstr. triffst. Hier bieg links ab. Du läufst nun genau auf den Spitalplatz mit der **Spitalkirche** zu. Brände und Kriege veränderten wiederholt das Aussehen der Spitalkirche. Noch heute erinnert ein Schild am Chor an den Wiederaufbau von 1514. Ihr heutiges Aussehen erhielt die Kirche nach der letzten Zer-

störung durch die Panduren 1742, als sie neu eingerichtet wurde. Im Inneren findet sich nun eine zierliche Kanzel aus dem späten 18. Jahrhundert, der Hochaltar mit dem Pfingstgeschehen und die Figuren des Bischofs Nikolaus und des Kirchenvaters Augustinus. Auf dem Deckenfresko über dem Volksaltar stellen sieben Frauengestalten die Gaben des heiligen Geistes dar.

An der Spitalkirche finden sich zwei Erdgasschilder, eines an der Bank, suche das zweite. Welche Nr. hat das Schild (Variable L)? .S Nr. _ _

Gegenüber der Spitalkirche befindet sich das orange **Spitalgebäude**. Das Gebäude wurde bei einem der letzten Stadtbrände zerstört und in seiner heutigen Form 1877 neu errichtet. An der westlichen Giebelseite ist ein Stein mit einer Kreuzigungsgruppe aus dem Jahr 1447 eingelassen. Heute sind in dem früheren Spital die Stadtbibliothek und das Stadtarchiv untergebracht. Bei dem Gebäude befand sich einst das östliche Stadttor, das Spitaltor.



Von der Spitalkirche wende dich Richtung Westen und geh die Hafnerstr. entlang, bis du auf die Alrunastr. triffst. Hier gehe nach Norden hoch zum **Steinmarkt**, einem früheren Nebenmarkt, auf dem Mühl- und Schleifsteine gehandelt wurden. Hier steht das Gasthaus „zur Weißen Gans“ mit gotischem Erker aus dem 16. Jahrhundert. Das Gebäude wurde allerdings 1995 baulich deutlich verändert. Vom Kurfürstlichen Salz- und Getreidespeicher gegenüber blieb nur noch ein Rundturm erhalten.

Wie viele Geschosse, ohne Dach, hat der Turm (Variable M)? _

Von hier aus folge der Ludwigstr. über das Bahngleis. Weiter geht es die Ludwigstr. entlang bis zur **evangelischen Kirche**. Die im neugotischen Stil erbaute evangelische Erlöserkirche stammt aus dem 19. Jahrhundert.

In welchem Jahr wurde sie erbaut (Variable N)? _ _ _ _

Folge nun weiter der Ludwigstr. Kurz darauf geht es rechts hoch zum Kloster **Maria Hilf**. Der Orden der Redemptoristen errichtete in den Jahren 1900 bis 1909 seine Chamer Niederlassung mit der Klosterkirche Maria Hilf. Seit dieser Zeit prägt der neuromanische Backsteinbau das Areal nördlich der Altstadt. Die Anlage entstand im neuromanischen Stil. Nach der Auflösung des Klosters fand hier die Musikschule eine neue Heimat. Die Gestaltung des Kircheninneren wurde im Nazarenerstil ausgeführt.

Schau dir die Eingangstür genau an. Welche Buchstaben stehen über der linken Tür? _ _ _

Wandle die Buchstaben in Zahlen um und addiere diese und du erhältst die Variable O.



Gehe auf der anderen Seite wieder runter an die Ludwigstr. und folge dieser weiter nach oben. Nach wenigen Metern geht rechts erneut ein Weg ab. Dieser führt dich schräg von der Ludwigstr. weg nach oben in den Stadtpark. Folge diesem Weg, bis du auf den Hauptweg triffst (erster Weg rechts). Gehe nun den Hauptweg mit den Treppen nach oben, bis du am oberen Ende den Park verlässt und auf die Schleinkoferstr. triffst. Folge dieser bis zur nächsten Kreuzung. Überquere die Kreuzung, aber vorsichtig. Folge nun dem Kalvarienbergweg weiter nach oben.

Ein Stück weiter den Berg hoch siehst du rechts einen gekreuzigten Jesus. Hier geht ein Waldweg mit Treppen schräg rechts ab der dich weiter den Berg hoch durch den Wald führt. Nach der dritten Station kommst du an eine Strasse, die du überqueren musst. Folge weiter dem Waldweg den Berg hoch. Neben der 5. Station geht rechts ein Weg ab, folge diesem hoch bis du oben vor der Kalvarienbergkirche stehst.

Stell dich nun vor die Kalvarienbergkirche. Links siehst du einen Weg, nimm diesen. Folge aber nicht dem Weg direkt an der Kirche vorbei sondern dem Weg in D-O° bis du an eine Kreuzung kommst. Hier nimm den Weg in J-4°, den Pandurensteig. Nach



wenigen Metern siehst du rechts eine Bank. Weiter geht es auf dem Weg bis du an eine Gabelung kommst. Hier nimm den Weg in K-H+L°. Folge diesem ein Stück. Nach wenigen Metern geht rechts ein Weg ab. Stell dich hier an die oberste Stufe des abgehenden Weges. Peile C+25° und folge diesem Weg für F Schritte. Rechts am Weg stehen zwei größere Kiefern (mit ein paar Metern Abstand), die eine mit einem Vogelhäuschen. Du müsstest nun zwischen den beiden Kiefern stehen. Stelle dich zwischen die beiden Kiefern und peile E-G+102° und gehe diese Richtung I-N+3 Schritte in den Wald. Du stehst nun vor einer Felsmauer. Wende dich nach rechts, in etwa B*B-2° siehst du in A Schritt Entfernung einen

kleinen Fels. Gehe zu diesem hin. Stell dich oberhalb des Felsens hin, Achtung Äste. In O-M° und M Schritt Entfernung siehst du eine kleine Felsgruppe. Gehe dorthin. Von hier aus gehe B Schritte in J*A+30°, du stehst nun an der Ecke eines etwas größeren Felsen. In weiteren A Schritten Entfernung in C+J° befindet sich ein weiterer, ähnlich großer Felsen, neben dem du nun stehen müsstest. An dessen Ende steht ein Baum, und hier, in einer Spalte zwischen Fels und Baum ist die Cham-Letterbox verborgen.

Variablen:

A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	

Rückweg: Gehe zurück auf den Weg. Folge diesem nun weiter um den Berg rum. Lass dich nicht von deinem Weg abbringen, auch vorne nicht, wo die Asphaltstrasse hoch kommt. So kommst du wieder zurück zur Kalvarienbergkirche. Stell dich vor die Kirche, Blick Richtung Kirche. Rechts von dir befindet sich eine Bank, weiter vorne geht rechts ein Weg nach unten. Gehe die Treppen runter. Unten, wo sich der Weg gabelt halte dich rechts. Kurze Zeit später kommst du an eine Strasse, die Katzberger Strasse. Biege links ab und folge der Strasse nach unten. Gehe als weiter gerade aus nach unten, durch die Dr. Muggenthaler-Str. und über die Bahn in die Joh.-Brunner-Str. An der Kreuzung, wo die Joh.-Brunner-Str. in die Regenstr. übergeht kannst du, wenn du möchtest rechts abbiegen und zurück in die Altstadt gehen. Ansonsten folgst du der Regenstr. weiter nach unten, bis du an einen Kreisel kommst. Rechts von dir ist ein Parkplatz. Gehe an diesem entlang und überquere die Obere Regenstr. um wieder an den Regen zu gelangen. Folge dem Weg am Regen entlang nach Westen, vorbei an der Fußgängerbrücke, bis du die Autobrücke erreichst. Hier überquere den Regen und gehe durch den Park zurück zu deinem Auto.